

INHALT

Vorbemerkung von Rudolf Steiner zur Veröffentlichung des Zyklus in der Monatsschrift «Die Drei»	7
<i>Erster Vortrag, München, 23. August 1909</i>	<i>9</i>
Die Mission der Geist-Erkenntnis im Lichte des Okzidents. Rückblick auf sieben Jahre geisteswissenschaftlicher Arbeit. Zur Aufführung des Dramas «Die Kinder des Luzifer» von Eduard Schuré.	
<i>Zweiter Vortrag, 24. August 1909</i>	<i>26</i>
Geisteswissenschaftliche Forschung und das Begreifen ihrer Ergeb- nisse durch die Vernunft. Wege zur Ausbildung geistiger Wahrneh- mungsgänge. Der viergliedrige Mensch. Schlafen und Wachen. Kon- zentration und Meditation. Die ersten Stufen der höheren Entwick- lung: Läuterung, Erleuchtung (Begegnung mit dem Hüter der Schwel- le), Durchgehen durch die elementarische Welt, Schauen der Sonne um Mitternacht.	
<i>Dritter Vortrag, 25. August 1909</i>	<i>49</i>
Eigentümlichkeiten der drei Welten: physische Welt, Seelenwelt, Geistwelt. Das Wesen des Gewissens: Erinnynen und Eumeniden. Planetarische Entwicklungsvorgänge der Erde im Zusammenhang mit der Entwicklung geistiger Wesen. Sinneswelt und Seelenleben. Das Christus-Ereignis.	
<i>Vierter Vortrag, 26. August 1909</i>	<i>71</i>
Die Existenz höherer geistiger Wesen, die keinen Abdruck in der Sin- nes- oder Seelenwelt haben. Das Wirken der Saturn-, Sonnen- und Mondengeister in der Entwicklung der Erde. Der Nachklang davon in der Lehre des Pherekydes von Syros (Kronos, Zeus, Chthon). West- liche und östliche Denkweise. Der Begriff der Geschichte. Indra. Jehova. Christus.	
<i>Fünfter Vortrag, 27. August 1909</i>	<i>92</i>
Die Entwicklungswege der nördlichen und der südlichen Völker- strömungen der nachatlantischen Menschheit: der Weg zu den oberen Göttern in der Durchdringung des Sinesschleiers und der Weg zu den unteren Göttern im Durchdringen der seelischen Innenwelt. Ihre ge- trennte Entwicklung und Wiederbegegnung in der griechischen Kul- tur. – Die Vorbereitung des physischen Leibes für den Christus durch Zarathustra. Das zukünftige Verstehen der Christus-Wesenheit durch das Licht des Luzifer.	

<i>Sechster Vortrag</i> , 28. August 1909	109
Die Einheit der beiden Geistesströmungen in der urindischen Kultur. Zwei Arten des griechischen Mysterienwesens: apollinisch und dionysisch. Das Christus-Ereignis. Der umgekehrte Weg des Luzifer aus dem menschlichen Innern in den kosmischen Umkreis. Die Rosenkreuzermysterien. Christus-Substanz und Luzifer-Erkenntnis.	
<i>Siebenter Vortrag</i> , 29. August 1909.	129
Veränderungen der Menschenorganisation in der nachatlantischen Zeit. Wandlungen des Verhältnisses zwischen Ätherleib und physischem Leib im Zusammenhang mit dem Sich-Überkreuzen der Wege des Christus und Luzifers. Über Feuer und Luft. Der Verfall der Mysterien. Die Ödipus- und die Judas-Sage.	
<i>Achter Vortrag</i> , 30. August 1909	149
Der «Sonnenweg» und der «luzif erische Weg». Der Gang der sieben nachatlantischen Kulturepochen. Die Einheit der beiden Geisteswege in Indien. Ihre Zweitteilung in der urpersischen Kultur. Ihre Differenzierung in der dritten Epoche in nördliche (chaldäische) und südliche (ägyptische) Strömung. Die Mission des hebräischen Volkes. Die «Kinder» des Luzifer und die «Brüder» Christi. Die Siebenzahl und die Zwölf.	
<i>Neunter Vortrag</i> , 31. August 1909	174
Die Geheimnisse der Zahl. Die Siebenzahl und die Zwölf. Zeit und Raum. Planeten und Tierkreis. Gut und Böse. Die Christus-Substanz und die Bodhisattva-Weisheit. Jesus von Nazareth und der Christus. Skythianos, Gautama Buddha, Zarathustra, Manes. Das Einfließen der Bodhisattva-Weisheit in die europäischen Mysterien des Rosenkreuzes. Die Josaphat-Legende.	
Anmerkungen zu dieser Ausgabe	197
Literaturhinweis	205
Rudolf Steiner Gesamtausgabe	206